

---

## WEEE News – August 2013.

Liebe Leser,

zur Ihrer Orientierung haben wir in diesem Monat folgende Themen vorbereitet:

<b>Rohstoffe:</b>	Beginn der Trendwende?
<b>Herstellerverantwortung:</b>	Draft neuer FAQ zum WEEE-Recast veröffentlicht.
<b>The Recycler's View:</b>	Datenschutz beginnt bei der Abholung.
<b>Aus den Ländern:</b>	Deutschland, UK, Italien, Niederlande, Österreich, Israel, Kolumbien.

### **Rohstoffe: Beginn der Trendwende?**

„Bodenbildung – Beginnt die Trendwende?“ So beginnt der Rohstoffreport unseres Partners IKB Deutsche Industriebank AG, ([www.ikb.de](http://www.ikb.de)) im August. Für zurückgewonnene Stahlfraktionen werden derzeit 70,- bis 80,- € weniger als noch im Januar erzielt (<http://www.euwid-recycling.de/news/maerkte/einzelansicht/Artikel/e-schrottreycler-leiden-unter-niedrigen-rohstoffpreisen.html>). Auch die Weltstahlpreise gaben im Juli erneut nach. Allerdings macht die IKB auf die Seitwärtsbewegung von Schrottpreisen im gleichen Zeitraum aufmerksam. Die Spotpreise für Erz zogen im Monatsverlauf sogar um 10 % an. Wohl auch daher bekräftigt die IKB die Prognose steigender Stahlerzeugnisse nach der Sommerpause und geht unverändert von 3 % bis 4 % höheren Preisen für europäische Stahlerzeugnisse ab September aus.

Den vollständigen IKB-Report stellen wir wie immer auf unserer Homepage [www.rene-europe.com](http://www.rene-europe.com) unter der Rubrik WEEE News / Monatlicher Rohstoffreport für Sie bereit.

### **Herstellerverantwortung: Draft neuer FAQ zum WEEE-Recast veröffentlicht.**

Die EU-Kommission hat einen Draft der neuen FAQ zur Richtlinie 2012/19/EU veröffentlicht. Auf 30 Seiten werden - wie bereits bei den bisherigen FAQ - recht detaillierte Interpretationshilfen gegeben. Die Frageliste ist wesentlich umfangreicher als in 2006. In die Antworten sind die Erfahrungen der vergangenen Jahre eingegangen. Einige der Hinweise werden sicher noch für Diskussionen sorgen. So ist einerseits eindeutig festgelegt, dass Druckerkartuschen mit Chips unter die Richtlinie fallen, während andererseits Geräte, deren Grundfunktion (basic function), nicht von elektrischem Strom abhängt, nicht betroffen sind. Der Sportschuh von adidas wäre also weiterhin außerhalb des Scopes. Obwohl die FAQ nicht den RoHS 2.0 FAQ widersprechen sollen, gibt es offenbar doch Unschärfen. Neue Aufgaben kommen auf Länder zu, in denen heute keine individuellen Rücknahmen gemeldet werden können und auf diejenigen, die heute zwar Registrierungen ausländischer Unternehmen akzeptieren, aber Anträge von außereuropäischen Firmen ablehnen. Rückmeldungen können bis zum 30. August schriftlich bei [ENV-WEEE@ec.europa.eu](mailto:ENV-WEEE@ec.europa.eu) eingereicht werden.

Quelle: [http://ec.europa.eu/environment/waste/weee/events\\_weee\\_en.htm](http://ec.europa.eu/environment/waste/weee/events_weee_en.htm)

---

## **The Recycler's View:        Datenschutz beginnt bei der Abholung.**

Bei Abholungen von hochwertigen IT-Altgeräten kommt es immer wieder vor, dass Festplatten mit Daten noch in den Geräten eingebaut sind. Viele Hersteller und Nutzer sind sich nicht darüber bewusst, dass weder Spediteur noch Verwerter für den Datenschutz dieser Festplatten haftbar gemacht werden können. Hierzu bedarf es zumindest einer separaten Vereinbarung. Die Verwertung selbst beinhaltet technisch nicht zwingend die endgültige Zerstörung der Datenträger. Auch dies ist immer noch weitgehend unbekannt. Deshalb sollten Betroffene separate Vereinbarungen über den Datenschutz treffen oder gleich eine separate Zerstörung der Datenträger vor Ort ([www.datenkiller.com](http://www.datenkiller.com)) oder beim Verwertungsbetrieb sicherstellen.

Quelle: RENE AG

**Aus den Ländern:** Deutschland, UK, Italien, Niederlande, Österreich, Israel, Kolumbien.

## **Deutschland:        Sammelmenge aus privaten Haushalten geht um 5 % zurück.**

Die Stiftung elektro-altgeräte-register © (Stiftung ear) hat einen Rückgang der B2C-Sammelmengen um 5 % im Vergleich zum Vorjahr gemeldet. Damit setzt sich der Trend aus dem Vorjahr fort. Mit einer Gesamtmenge von 578 Tsd Tonnen bewegt sich Deutschland nun praktisch auf dem Niveau des Jahres 2007 (586 Tsd Tonnen). Interessant ist, dass sich die optierten Mengen, also diejenigen Tonnagen, die von den Kommunen verwertet werden ohne das System der Stiftung ear zu durchlaufen, im Vergleich zu 2007 mehr als verdoppelt haben. Mehr Optierungen bei weniger Sammelmenge – ein Rückfall in die Zeit vor der Einführung des ElektroG? Für die Hersteller sind einerseits Kostenrückgänge für nicht zugeteilte Abholungen die Folge, aber auch ausbleibende Vergütungen. Inwieweit die Ziele aus Artikel 7 der Richtlinie 2012/19/EU vor diesem Hintergrund zu erfüllen sind, bleibt abzuwarten. Vielleicht war das System der kommunal unabhängigen Abholkoordination durch die Stiftung ear besser als sein Ruf? Gibt es ein Problem bei der Übertragung der Outputmeldungen der Kommunen? Welchen Einfluss hat die zunehmende Leichtbauweise der Elektroaltgeräte auf das gesammelte Gesamtgewicht?

Quelle. [www.stiftung-ear.de](http://www.stiftung-ear.de), Deutscher Bundestag, Drucksache 17/4517 vom 20.01.2011

## **UK:        Sammelvolumen im Q1 sinkt um 12 %.**

Auch in Großbritannien sinken die Sammelvolumina. Die Statistik des Q1 2013 der UK EPA zeigt, dass das Gesamtvolumen an gemeldeten Elektroaltgeräten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sogar um 12 % gesunken ist. Der Druck auf die verantwortlichen Behörden zur Veränderung steigt im Hinblick auf die höheren Sammelziele, die in Artikel 7 der WEEE 2 (2012/19/EU) gefordert werden, auch weil unklar ist, woran das Q1-Ergebnis liegt. In diesem Zusammenhang sei auch nochmals auf den RENE-Newsletter aus dem Juli hingewiesen, in dem sinkenden Verkaufsmengen thematisiert wurden. Option 1 „do nothing“ dürfte für die Verantwortlichen keine Option sein.

([https://www.gov.uk/government/uploads/system/uploads/attachment\\_data/file/190207/bis-13-762-implementation-of-weee-recast-directive-and-changes-to-the-uk-weee-system-consultation.pdf](https://www.gov.uk/government/uploads/system/uploads/attachment_data/file/190207/bis-13-762-implementation-of-weee-recast-directive-and-changes-to-the-uk-weee-system-consultation.pdf))

Quelle: <https://publications.environment-agency.gov.uk/skeleton/publications/ViewPublication.aspx?id=54de1806-4d25-4004-a84e-07163f618b85>

---

**Italien: Ein Wertstoffhof ist, von wo der Wertstoff ist.**

Bereits im Juni hat die RENE AG berichtet, dass es für die italienischen Rücknahmesysteme durchaus unklar sein kann, wo sich Wertstoffhöfe im Land befinden. Es reicht offenbar, wenn eine Kommune eine beliebige Adresse beim Centro di Coordinamento anmeldet. Für die Überprüfung dieser Angabe ist eine Bestätigung durch einen Verwertungsbetrieb hinreichend. Offiziell braucht es die Adresse nicht zu geben, auch in der gängigen Navigationssoftware muss man nichts finden. Nähere Bestimmungen zur Ausstattung oder gar eindeutig gültige Genehmigungsunterlagen können durchaus Fehlanzeige sein. Etwaige Zweifel des Rücknahmesystems werden aufgenommen, laufen aber schlussendlich dennoch ins Leere. Dies ist umso unverständlicher, als die Rücknahmesysteme für die Abholungen von den Kommunen zur Kasse gebeten werden sollen. Sollte diese Beobachtung der RENE AG repräsentativ sein, müssen intensive Auditierungen der Recyclingbetriebe, ihrer Prozesse und Dokumentation, aber auch der Sammelstellen durch die Sammelsysteme die Konsequenz sein.

Quelle: RENE AG Italia

**Niederlande: STIBAT fragt die Kundendaten der registrierten Hersteller ab.**

Unter Berufung auf die niederländische Umsetzung der Batterierichtlinie 2006/66/EG fragt das Rücknahmesystem STIBAT bei seinen Mitgliedern die Daten der Kunden ab. Alle Hersteller sind entsprechend angeschrieben worden. Der Rücklauf dieser Daten ist aus Sicht der RENE AG verhalten. Die Daten können dabei helfen, Doppelmeldungen zu identifizieren und somit erzielte Quoten valider zu berechnen.

Quelle: [www.stibat.nl](http://www.stibat.nl)

**Israel: Anforderungen an Rücknahmesysteme sind definiert.**

Das israelische Ministerium für Umweltschutz hat die Genehmigungsanforderungen für Rücknahmesysteme veröffentlicht.

Quelle: [www.complianceandrisk.com](http://www.complianceandrisk.com)

**Kolumbien: Neue WEEE.**

Seit 19. Juli 2013 ist in Kolumbien eine WEEE-Gesetzgebung in Kraft.

Quelle: [www.complianceandrisk.com](http://www.complianceandrisk.com)

Wir wünschen unseren Lesern weiterhin einen schönen Sommer und eine gute Erholung!

Ihr RENE Team